

Frage an Mütter mit Erfahrung bei impfenden Ärzten:

Haben auch Sie vor Impfungen bei anderen Ärzten die Sorgfalt erfahren, die der Kinderarzt Dr. Schaumberger (Freistadt) im Schreiben vom 7.3.2002 behauptet?

Hat jemand Erfahrung mit der Impfpraxis des Dr. Schaumberger in Freistadt?

Um Erfahrungsberichte bitten Dr. Stefan Lanka und Karl Krafeld, vom Verein Wissenschaft, Medizin und Menschenrechte e.V., Ludwig-Pfau-Str. 1b, D-70176 Stuttgart, Fax 0049 711 2220600 Dr. Schaumberger am 8.3.2002: Ja, ich gebe mein Einverständnis, mein Mail vom 7.3.02 zu publizieren, aber nur unter der Bedingung, dass der gesamte Wortlaut wiedergegeben wird!

Sehr geehrter Hr. Dr. Lanka! Sehr geehrter Hr. Krafeld!

Erlaube mir, Ihnen als Antwort auf Ihren an mich gerichteten Brief, den ich diese Woche erhalten habe, folgendes mitzuteilen: Wie Sie darin schreiben, planen Sie auf einer Veranstaltung am 12.3.02 ein sog. "Schaumberger-Flugblatt" zu verteilen. Möchte Ihnen dazu nur mitteilen, dass ich es als höchst unfair erachte und so etwas selber nie tun würde, hinter dem Rücken eines anderen Flugblätter zu verteilen, ohne dass sich derjenige dazu äußern könnte, da derjenige nicht anwesend ist. Zu einigen Punkten in ihrem Schreiben möchte ich Ihnen folgendes sagen: Jeder, der zu den von Ihnen aufgeworfenen Fragen Antworten und Beweise sucht, möge folgendes tun: 1.) 6 Jahre Medizin an der medizinischen Fakultät zu studieren. 2.) 6 Jahre in großen (Kinder-) Krankenhäusern Medizin zu praktizieren und zusätzlich wissenschaftlich zu arbeiten. 3.) Einige Jahre in Eigenverantwortlichkeit eine Praxis für Kinder- und Jugendheilkunde zu führen. Dann werden Ihre Fragen zum großen Teil beantwortet sein, dann können genug Beweise, die Sie immer fordern, gesammelt und studiert werden.

Nun kurz zu meiner eigenverantwortlichen Vorgangsweise bei Impfungen:

Zuerst erfolgt eine genaue Aufklärung über die zu impfenden Krankheiten, die Wirkung und die Vorteile der Impfung.

Dann erkläre ich den Eltern die möglichen Nebenwirkungen: Impfreaktionen, und auch die seltene Unverträglichkeitsreaktion. (=Impfschaden).

Weiter gehe ich sehr genau auch auf die Argumente der Impfgegner ein.

Dann erfolgt eine genaue Untersuchung des Kindes, denn ich impfe grundsätzlich nur absolut gesunde Kinder. (frei von Infekten).

Zuletzt können die Eltern die Gesamtsituation noch einmal überdenken, und wenn Sie die Impfung selbst wünschen, lasse ich mir unterschreiben, dass sie ausführlich aufgeklärt wurden und die Impfung selbst wünschen. Niemand wird zu einer Impfung überredet!!

Wird die Impfung nicht gewünscht, mache ich in meiner Datei einen Aktenvermerk.

Ich persönlich habe mit dieser Vorgangsweise gute Erfahrungen gemacht und nicht ein einziges Mal irgendwelche negativen Folgen bei Impfungen oder Probleme mit Eltern erlebt und das nunmehr seit 16 Jahren in freier Praxis.

Zuletzt möchte ich noch sagen, dass ich mit Ihnen persönlich keine Streitigkeiten wünsche!

Ich mache meine Arbeit, die ich aus Berufung und Überzeugung mache, Sie die Ihre. Möchte auch in Zukunft keinen wie immer gearteten Briefwechsel oder sonstige Verwicklungen mit Ihnen haben. Jeder soll das tun, was er für richtig hält. Mit freundlichen Grüßen Dr. Erwin Schaumberger. (7.3.2002)

ViSdP: Karl Krafeld (1. Vors.) und Dr. Stefan Lanka (2. Vors) des Vereins

Wissenschaft, Medizin und Menschenrechte e.V., Ludwig-Pfau-Str. 1b, 70176 Stuttgart, 12.3.2002 Hervorhebungen durch Lanka/Krafeld.